

Der Minister

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 19 März 2020

Seite 1 von 2

An den
Vorsitzenden der Länderkommission der
Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter
Adolfsallee 59
65185 Wiesbaden

Aktenzeichen VI B 3
bei Antwort bitte angeben

Telefon 0211 855-3594

Telefax 0211 855-3683

Besuch

Ihr Schreiben vom 17. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Dopp,

ich danke Ihnen für die Übersendung des Berichtes über Ihren Besuch im
Nach Auskunft der
zuständigen Aufsichtsbehörde hat die Einrichtung auf Ihre Empfehlungen
bereits mit folgenden Maßnahmen reagiert:

Ein Beschwerdeformular ist im Eingangsbereich der Einrichtung frei
zugänglich ausgelegt. Die anonyme Abgabemöglichkeit von
Beschwerden ist durch die Aufstellung eines „Briefkastens“ im
Eingangsbereich sichergestellt.

Der Träger stellt die Verschriftlichung der freiwilligen Zustimmung für den
Einsatz von freiheitsbeschränkenden / entziehenden Maßnahmen sicher.
Auf der Basis überarbeiteter Konzepte hat er ein standardisiertes
Formblatt zur regelmäßigen Aktualisierung der Einwilligungserklärung
implementiert.

Schließlich hat der Träger alle in der Einrichtung behandelnden Ärzte
über das Erfordernis der Zustimmung zu Untersuchungen, Behandlungen
und dem Einsatz von Medikamenten durch den Patienten bzw. dessen

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

Vertreter informiert und hat eine regelmäßige Information in sein Konzept aufgenommen.

Seite 2 von 2

Ich gehe davon aus, dass das _____ in
_____ Ihre Empfehlungen damit vollständig umgesetzt hat und insoweit kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

— Mit freundlichen Grüßen

—